



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Bezirksversammlung

<b>Antrag öffentlich</b>  GRÜNE-Fraktion SPD-Fraktion	<b>Drucksachen-Nr.: 21-0886</b>  Datum: 19.03.2015
--	--

<b>Beratungsfolge</b>		
	<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Öffentlich	Bezirksversammlung Hamburg-Mitte	19.03.2015

## **Beispielbarkeit von Fußballrasenplätzen im Bezirk wiederherstellen**

### **Sachverhalt:**

Fußball ist in Hamburg Mitte traditionell eine der beliebtesten Breiten- und Leistungssportarten. Fußball stellt durch aktives Handeln eine Alternative zu Bewegungsmangel und intensiver Mediennutzung dar und ist eine gute Integrationsmöglichkeit über alle Altersgruppen hinweg.

Die Rasen-Fußballplätze sind bei allen Vereinen sehr beliebt. Dies hat zur Folge, dass die Platzzeiten fast vollständig ausgenutzt werden. Um die Plätze zu schonen, trainieren vor allem Jugendmannschaften auf den Rasenplätzen. An den Wochenenden findet der Punktspielbetrieb der Mannschaften auf den Rasenplätzen statt. Im Winter werden die Rasenplätze durch eine sog. Regenerationsphase geschont. In dieser Zeit findet kein Betrieb auf dem Platz statt, da im Winterhalbjahr der Rasen nicht nachwachsen kann.

In diesem Winter wurden die Plätze durch Wühlmäuse und Maulwürfe ungewöhnlich stark in Mitleidenschaft gezogen, so dass viele Plätze im Bezirk momentan unbespielbar sind. Die Verletzungsgefahr ist durch die vielen Tunnel und Löcher einfach zu groß.

Normalerweise ziehen sich die Nagetiere in tiefere Erdschichten zurück, um Winterruhe zu halten. Durch den relativ milden Winter war die Winterruhe dieses Jahr sehr kurz. In der Spielzeit werden die Nagetiere üblicherweise durch den Spiellärm und durch die Bodenverdichtung von den Plätzen vertrieben, bzw. ferngehalten. Einige Zeit war das Anlocken von natürlichen Feinden (Greifvögel) durch Aufstellen von Sitzpfählen wirkungsvoll. Durch das Überangebot von Beute führt das nicht mehr zum gewünschten Erfolg.

Besonders stark betroffen sind die Rasenplätze am Karl-Arnold-Ring und am Vogelhüttendeich in Wilhelmsburg. Diese werden hauptsächlich durch den SV Wilhelmsburg genutzt, der im vergangenen Jahr mit dem Uwe-Seeler-Förderpreis des Hamburger Fußballverbands für außerordentlich gute Nachwuchsarbeit ausgezeichnet wurde. So spielen und trainieren auf den beiden genannten Plätzen normalerweise auch alle 22 Jugendmannschaften des SV Wilhelmsburg.

Aus Mangel an bespielbaren Plätzen ist der Spielbetrieb 2015 jetzt akut gefährdet.

**Petition/Beschluss:**

Die Bezirksversammlung möge daher beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten, nach Möglichkeit alle betroffenen, jedenfalls aber die am stärksten betroffenen Rasenplätze im Bezirk Hamburg-Mitte für den Spielbetrieb herzurichten.
2. Die Verwaltung wird gebeten, geeignete Maßnahmen zur Vermeidung des Nagetierbefalls für die Zukunft zu prüfen und im Ausschuss für Soziales, Inklusion und Sport vorzustellen. Geprüft werden soll auch der Einsatz sogenannter Maulwurfsperren im Rahmen des Sportstättenkonzepts Wilhelmsburg.
3. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Rasenplätze ganzjährig auch im Winter durch Jugendmannschaften benutzt werden können, um eine Bespielbarkeit zu gewährleisten.